

Alles Camo

Eine Mischung zwischen klassischer Varmint-Büchse und moderner Sniper Rifle stellt die neue Howa 1500 Axiom Varminter Camo dar. Systemhülse, Lauf, Zielfernrohr und Montage präsentieren sich im Design King's Desert Shadow Camo. Markant ist der den Rückstoß reduzierende Schaft von Blackhawk.

HANS J. HEIGEL

Längst haben sich die Zylinderverschlussrepetierer der japanischen Firma Howa Machinery, Ltd. einen festen Platz auf dem mitteleuropäischen Markt gesichert. Bevor die konventionellen Repetierer unter dem eigenen Label auf dem Markt erschienen, hatten sich die japanischen Waffenbauer bereits durch die Fertigung von Büchsen für namhafte US-Waffenhersteller einen recht guten Ruf erworben.

So stammten bereits die in den frühen 1980er-Jahren von Smith & Wesson lancierten Zylinderverschlussrepetierer

Auf einen Blick

- Konventioneller Zylinderverschluss
- Gute Schussleistung
- Rundum Camouflage
- Ordentlich justierter Flintenabzug
- Günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis

mit den Modell-Bezeichnungen 1500 und 1700 aus der japanischen Waffenschmiede. Zu Beginn der 1970er-Jahre verlegte Roy Weatherby die Produktion seiner legendären Magnumbüchsen zu Howa. Während die Fertigung der Weatherby

Mark V seit den späten 1990er-Jahren wieder in den USA erfolgt, verblieb die preisgünstige Baureihe Vanguard beim japanischen Geschäftspartner Howa. Sowohl die Vanguard von Weatherby als auch die früheren Smith-&Wesson-Modelle 1500 und 1700 haben in der Grundkonstruktion das Howa-System 1500 als Ausgangsbasis, wenn auch mit kleinen Abweichungen.

Die 1500er-Baureihe von Howa umfasst heute ein breites Sortiment von verschiedenen, den jeweiligen Einsatzgebieten angepassten Modellen.



3



1

- 1 **Gedämpft.** Im Schaftkolben und im Pistolengriff ist ein Rückstoßreduziersystem eingebaut, das eine sehr gute Wirkung zeigt.
- 2 **Getarnt.** Rundum getarnt ist die Howa-Repetierer 1500 Axiom Varminter Camo. Nur die Verschlusskammer mit Kammergriff präsentiert sich in brüniertem Finish.



2

- 3 **Geschützt.** Die rechtwinkelig zurückversetzte Matchsenkung verhindert Beschädigungen am Feld-Zug-Profil der Mündung.
- 4 **Gesichert.** Die Schiebesicherung der Howa 1500 sitzt rechts hinter dem Kammergriff und hat drei Positionen. In vorderster Stellung – der rote Punkt ist dann sichtbar – ist die Waffe schussbereit.

4

Die Zylinderverschlussbüchsen werden für die in Alexandria im US-Bundesstaat Virginia beheimatete Firma Legacy Sports International (LSI) produziert, worauf auch die Laufbeschriftung hinweist. Mit der Ratering Firma Leader Trading kümmert sich seit einigen Jahren ein deutscher Importeur mit beachtlichem Erfolg um die Repetierer aus dem fernen Japan. Das Angebot reicht von Standard-Jagdbüchsen bis hin zu Varmint-Modellen. Howa verwendet – wie die meisten anderen Serienbüchsenhersteller auch – zwei Systemlängen. Das Kurzsystem taugt bis zum Kaliber .308 Winchester, während das lange System an den Abmessungen der .30-06 Springfield orientiert ist.

Gelungene Ausstattungsmerkmale. Leader Trading ergänzt sein Howa-Angebot um das Modell 1500 Axiom Varminter Camo, das es mit 24" (610 mm) und 20" (508 mm) langem, schwerem Matchlauf gibt. Die Howa Axiom Varminter Camo kommt als Komplettpaket mit einem 4-16x44er-Zielfernrohr von Nikko Stirling, Picatinny-Schiene und Montageringen. Waffe, Zielfernrohr und Montage präsentieren sich in Tarnoptik namens King's Desert Shadow Camo. Einzig der

Verschlusszylinder wurde brüniert. Auf den Fotos sind auch die Montageringe schwarz, was jedoch auf ein Missgeschick des Autors zurückzuführen ist. Zwei Schrauben der mitgelieferten Ringe in Camo-Ausführung machten sich auf der Werkbank selbstständig und waren trotz intensiver Suche nicht zu finden. So griff man kurzerhand zu den abgebildeten PRW-Ringen von Leupold.

Gesamtpaket mit Zielfernrohr. Zum Axiom-Komplettpaket gehört das Zielfernrohr Nikko Stirling 4-16x44 mit Zoll-Tubus aus der Modellreihe Nigtheater. Die Nigtheater-Zielfernrohre haben eine Microlux-EET-Beschichtung der Linsen, ihr Tubus wird aus einem Stück hergestellt, sie besitzen eine Stickstofffüllung und sind laut Hersteller bis 1,5 m Tiefe wasserdicht. Das Okular verfügt über eine Speed-Focus-Verstellung. Die Parallaxe-Verstellung ist auf der linken Seite im dritten Turm angeordnet. Das Absehen des zur Axiom gehörenden Zielfernrohrs weist die Form des amerikanischen Duplex auf. Einzuordnen sind die Nigtheater-Gläser im unteren Preissegment. Das für die Axiom Camo verwendete Glas kostet in

der regulären Ausführung mit schwarzem Finish 230 Euro. Die für die Howa 1500 Axiom Varminter Camo verwendete Version mit Camouflage-Finish steht einzeln nicht zur Verfügung. Wenn wir also das montierte Zielfernrohr beurteilen, so muss man dies auch in Relation zu seinem sehr günstigen Preis sehen.

Schaft kommt von Blackhawk. Die Howa 1500 Axiom Varminter unterscheidet sich von den bereits seit einigen Jahren bekannten Howa-Varmint-Modellen durch den von Blackhawk stammenden Axiom-Schaft mit seinem Teleskop-Schaftkolben, der eine Veränderung der Schaftlänge bei der

Attraktives Gesamtpaket

Testwaffe um rund 75 mm gestattet. Abgeschlossen wird der Schaftkolben mit einer schwarzen Gummikappe. Im Original lässt sich der Axiom-Schaft durch einen auf der Unterseite sitzenden Drücker in der Länge bewegen. Dies ist an den nach Deutschland gelieferten Waffen anders, hier muss man eine Torx-Schraube, die durch eine Öffnung auf der Unterseite des Schaftkolbens zugänglich ist, für die Klemmung der Teleskopschiene betätigen. Laut Auskunft des deutschen Importeurs wurde dies von den US-Behörden



5 Konventionell. Die Howa 1500 besitzt ein Kastenmagazin mit Klappdeckel. Der Drücker sitzt vorne im Abzugsbügel.

6 Umständlich. Beim Exportmodell der Howa 1500 Axiom Varminter muss zum Verschieben des Schaftkolbens eine Torx-Schraube an der Unterseite bedient werden.

für den Export so verlangt. Man sieht hier also, dass nicht nur in Deutschland merkwürdige rechtliche Vorschriften an der Tagesordnung sind.

Auf das Schaftkolbenrohr aufgesetzt ist eine auf beiden Seiten gleichmäßige Schaftbacke, was das Verwenden sowohl durch Rechts- als auch durch Linkshänder gestattet. Der aus Fiberglas gefertigte Vorderschaft weist auf der Unterseite Längsschlitze auf. Die Seiten des Vorderschafts senken sich schräg nach vorne ab, sodass der freischwingernde Matchlauf weitgehend auch im Bereich des Vorderschafts bereits frei liegt. Der Axiom-Schaft von Blackhawk verfügt über ein Rückstoßreduziersystem, das im Trägerrohr des Kolbens sowie im Pistolengriff untergebracht ist und den Rückstoß abfedert. Diese spürbare Rückstoßreduzierung gestattet eine rasche Schussfolge, da man für den nächsten Schuss das Ziel sehr schnell erfassen kann.

Bewährte Grundkonstruktion

Konventioneller Zylinderverschluss. Das Herzstück der Howa 1500 Axiom Varminter, das System 1500, brauchen wir an dieser Stelle nicht ausführlich zu erläutern, da dies bereits in früheren Beiträgen über Howa-Büchsen geschehen ist. An dieser Stelle daher nur ein kurzer Steckbrief des zu den konventionellen Zylinderverschlüssen zu zählenden Systems 1500.

Passend zum Kaliber .308 Winchester kommt das 1500er-Kurzsystem zum Einsatz. Das Howa-System Modell 1500 verriegelt mit zwei massiv gehaltenen Warzen am Kammerkopf. Die Systemhülse ist auf der Unterseite kantig ausgeführt, was für eine solide System-Bettung im Schaft Vorteile bietet. Unter dem Hülsenkopf befindet sich die Rückstoßplat-

te, in welche die vordere der beiden Schaftverbindungsschrauben greift. Die zweite Verbindungsschraube hat ihren Platz am Systemende, in einem nach unten verlängerten Gewindestutzen. Howa verwendet Torx-Schrauben zur Verbindung der Systemhülse mit dem Schaft. Die einteilige, aus Leichtmetall gefertigte Bodenplatte beinhaltet den Abzugsbügel und die Halterung für den nach unten aufklappbaren Magazindeckel.

Der Drücker zum Öffnen des Magazindeckels hat seinen Platz vor dem Abzugsbügel. Im Kaliber .308 Winchester nimmt das integrierte Kastenmagazin fünf Patronen auf.

Der Kammerfanghebel hat seinen Platz links neben der Hülsenbrücke und ragt in die Bahn der linken Verriegelungswarze. Zum Herausnehmen des Verschlusses wird der Schlosshalter einfach nach unten gedrückt.

Die rechte der beiden Warzen weist eine Nut auf und führt so die Kammer in einer entsprechenden Längsschiene in der Systemhülse. Der Stoßboden ist in den Kammerkopf zurückversetzt. Der

Patronenboden wird vom überstehenden Bund umfasst. In den Stoßboden ist der Ausstoßer in Form eines Druckstifts eingesetzt. Die Auszieherkralle findet sich über der rechten Verriegelungswarze und ist recht solide ausgeführt. Drei Bohrungen im Verschlusszylinder sorgen bei verriegelter Waffe für einen möglichen Gasaustritt nach unten. Die Form des Schösschens erinnert an die Remington 700. Der nach hinten abgewinkelte Kammergriff wird mit einer Kugel abgeschlossen.

Die rechts neben der Hülsenbrücke sitzende Schiebesicherung weist drei Positionen auf. In der vordersten Stellung ist die Waffe feuerbereit. In der hintersten Stellung wird der Abzugsmechanismus blockiert sowie die Kammer gegen Öffnen gesperrt. Um ein sicheres Laden und Entladen zu erreichen, ist in der Mittelstellung die Kammer Sperre aufgehoben, jedoch der Abzug gesichert. Der Sicherungsschieber lässt sich mit etwas Übung nahezu geräuschlos bedienen. Der Flintenabzug unserer Testwaffe war tadellos justiert und löste ohne zu kriechen trocken aus. Der Widerstand von rund 1000 g gestattet bereits in der Fa-



Bewährt. Das System Howa 1500 verriegelt mit zwei Warzen am Kammerkopf in der Systemhülse. Der Stoßboden ist in den Kammerkopf zurückversetzt.

Ballistische Daten und Wiederladedaten Kaliber .308 Winchester in der Howa 1500 Axiom

Hülse	Geschoss-gewicht [gr/g]	Geschosstyp	Zündhütchen	Treibladung [gr]	Patronenlänge [mm]	v ₀ [m/s]	E ₀ [J]	Streukreis *100 m [mm]
PPU	145/9,4	FMJ-BT	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	70,8	854	3426	39
Lapua	167/10,8	Lapua Scenar	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	70,7	795	3420	26
Sako	168/10,9	Sierra HPBT MK	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	70,5	787	3371	22
Hornady	168/10,9	Hornady HPBT	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	71,1	793	3423	28
PPU	168/10,9	HPBT	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	70,8	791	3406	31
PPU	175/11,3	FMJ BT	Fabrikpatrone	Ohne Angabe	71,0	768	3344	24
Remington	167/10,8	Lapua Scenar	Fed. 210	43,0 Norma 203-B	71,0	798	3446	20
Lapua	168/10,9	Sierra HPBT	Rem. 9 ½	41,5 IMR 4895	71,0	771	3236	17
Lapua	168/10,9	Berger LTB HPBT	Rem. 9 ½	43,5 Norma 203-B	71,0	801	3492	19
Lapua	170/11,0	Lapua VM D-46	Fed. 210	41,5 IMR 4895	71,0	769	3257	25

Testwaffe: Howa 1500 Axiom Varminter Camo, **Laufänge:** 24" (610 mm), **Hülsenlänge .308 Winchester:** 2.015" (51,18 mm), **Geschossdurchmesser:** .308" (7,82 mm), **Maximalgasdruck .308 Winchester:** 4150 bar, **Maximale Patronenlänge:** 2.800" (71,12 mm). * Es handelt sich um Schussgruppen (Mittelwert aus drei Gruppen) zu fünf Schuss, gemessen von Schusslochmitte zu Schusslochmitte. Das Verwenden der Ladedaten erfolgt auf eigene Gefahr. Autor und Verlag übernehmen keinerlei Haftung. Jeder Wiederlader handelt eigenverantwortlich!

Technische Daten und Preis

Hersteller	Howa Machinery, www.howa.co.jp
Importeur	Leader Trading GmbH, www.leader-trading.com
Vertrieb	Fachhandel
Modell	Howa 1500 Axiom Varminter Camo
Waffenart	Zylinderverschlussrepetierer
Kaliber	.308 Winchester
Lauflänge	24" (610 mm)
Visierung	Keine offene Visierung, Picatinny-Schiene, ZF 4-16 x 44
Magazin-kapazität	5 + 1 Patrone
Sicherungen	Schiebesicherung (drei Positionen), sperrt Abzug und Kammer
Gesamtlänge	1075 mm bis 1150 mm
Waffengewicht	4,48 kg (ohne Zielfernrohr)
Werkstoff	Werkstoff: Stahl, Schaft aus Kunststoff (Kolben verstellbar)
Preis	1669 Euro

brikjustierung ein präzises Schießen. Leader Trading bietet darüber hinaus ein Tuning-Paket für die Howa-Büchsen an, bei dem auch eine Abzugsjustierung auf etwa 700 g Widerstand enthalten ist.

Der 24" (610 mm) lange Matchlauf weist an der Laufmündung einen Außendurchmesser von 21,1 mm auf. Die Laufmündung verfügt über eine sehr sauber gearbeitete rechtwinklige Matchsenkung.

Hierzulande vorrangig für den Schießstand. Hierzulande dürfte die Howa 1500 Axiom Varminter Camo in erster Linie die Präzisionsschützen ansprechen. Für sie ist das von King's stammende Camo-Muster Desert Shadow eher schmückendes Beiwerk sowie eine Geschmacksfrage. Bei der Jagd in Nordamerika macht dieses Finish jedoch durchaus Sinn. Das Desert-Shadow-Camo präsentiert sich in Farbtönen, die von Beige über Braun, Grün bis zu Grau reichen, was besonders bei Jagden in den weiten Prärien Nordamerikas als optimal gilt. Warum man nicht auch den Verschlusszylinder samt Kammergriff in Camouflage-Finish gehalten hat, kann nicht ganz nachvollzogen werden. Aber vielleicht muss man beim Suchen des bestens getarnten Gewehrs im Gelände wenigstens einen kleinen Anhaltspunkt haben?

Unter dem Gesichtspunkt, dass hierzulande die Howa 1500 Axiom Varminter Camo wohl primär auf den Schießständen anzutreffen sein wird, wählten wir für den Schießtest sechs typische Scheibenpatronenlaborierungen von namhaften Herstellern sowie vier entsprechende Handlaborierungen aus. Näheres ist der Datenübersicht zu entnehmen.

Tadellose Schussleistung. Geschossen wurde auf die übliche Distanz von 100 m unter Verwendung von Benchrest-Auflagen, wobei der

üblicherweise hinten sitzende Ohrensack wegen der fehlenden Schaftschräge auf der Unterseite des Kolbens durch einen ebenen Sandsack ersetzt wurde. Wie bei früheren Tests mit Howa-Gewehren gab es auch mit der vorliegenden Howa 1500 Axiom Varminter Camo keinerlei Funktionsstörungen.

Um ein aussagekräftiges Bild zur Präzision zu erhalten, wurden jeweils drei Schussgruppen zu fünf Schuss geschossen und für den Streukreiswert in der Datenübersicht der Mittelwert aus diesen drei Gruppen gebildet. Diese Vorgehensweise schien für eine Präzisionsbüchse der sinnvollste Weg zu sein. Die erzielten Schussgruppen belegen eine tadellose Präzision der Testwaffe. Die Howa 1500 Axiom Varminter Camo liegt damit voll auf der Höhe anderer Varmint- und Snipergewehre aus der Großserienherstellung, wie sie beispielsweise von Remington, Savage, Weatherby und Winchester kommen.

Das Nikko-Stirling-Zielfernrohr Nigtheater zeigte sich beim Kaliber .308 Winchester als schussfest und auch die Absehenverstellung arbeitete recht ordentlich, wenngleich natürlich nicht die millimetergenaue Wiederholbarkeit kostspieligerer Gläser erwartet werden durfte und auch nicht geboten wird. In der Low-Budget-Klasse kann das Nigtheater jedoch durchaus zu den positiven Erscheinungen gerechnet werden. Gleiches gilt für die vom Schützen natürlich subjektiv empfundene Bildqualität. Benutzerfreundlich ist die Speed-Focus-Justierung am Okular sowie die seitlich angeordnete Parallaxe-Justierung. Die in der seitlichen Silhouette schräg verlaufende Sonnenblende ist bei einer Büchse in unseren Breiten eher schmückendes Beiwerk. Angenehm machte sich die Rückstoßreduzierung durch den Axiom-Schaft von Blackhawk bemerkbar.

Das Redaktions-Fazit

Die Howa 1500 Axiom Varminter Camo bietet dem Nutzer eine ausgezeichnet schießende Varmint-Büchse für kleines Geld, wenn man bedenkt, dass der aufwendig gearbeitete Blackhawk-Axiom-Schaft zur Verwendung kommt, der leider aufgrund der US-amerikanischen Exportbestimmungen etwas verstümmelt ausfällt. In Verbindung mit dem zum Scheibenschießen uneingeschränkt tauglichen Nikko-Stirling-Nigtheater-Zielfernrohr liegt ein attraktives Gesamtpaket vor. In der Praxis ist der Axiom-Schaft besonders interessant, wenn man die vordere Riemenbügelöse zur Anbringung eines Zweibeins nutzt. Der Schaftkolben ist dann ideal, wenn man mit der linken Hand hinten die Auflage bilden muss. Für den klassischen Benchrest-Anschlag mit rückwärtigem Ohrensack ist diese Schaftform weniger geeignet. Hier muss jeder Nutzer seine individuellen Bedürfnisse in die Waagschale bei der Kaufentscheidung werfen.

BENCHREST-SCHÜTZEN – WISSEN KOMPAKT.



PRINZIPIEN FÜR TREFFGENAUIGKEIT.

ROBERT ALBRECHT – PRÄZISIONSSCHIESSEN

Absolute Präzision, das Credo der so genannten Benchrest-Schützen, also der ultimativen Präzisionsschützen im sportlichen Langwaffenschießen, lässt sich nur mit ganz speziellen, in Einzelfertigung hergestellten Präzisionsgewehren und entsprechendem Zubehör erreichen. Die Prinzipien, die dabei Anwendung finden, können aber auch bei industriell hergestellten Serienwaffen helfen, deren Präzision deutlich zu steigern. Davon handelt dieses Buch. Es zeigt dem Langwaffenschützen - egal ob Sportschütze, Jäger oder behördlicher Waffenträger - welche Faktoren die Treffgenauigkeit einer Waffe positiv oder aber negativ beeinflussen.



212 Seiten, geb. Ausgabe
Format 17,0 cm x 24,0 cm
Bestell-Nr. X1-1493
24,90 €

FRAGEN?
 Tel. +49 (0)7953 9787-0
 vertrieb@dwj-verlag.de
 www.dwj-medien.de

